

I. Anmeldung

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 01.07.2015

öffentlich

Betreff:

Industrie 4.0

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2014

Zwischenbericht

Anlagen:

- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2014

- Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Digitalisierung gilt als Fundament einer neuen industriellen Revolution (sog. Vierte Industrielle Revolution - "Industrie 4.0") und ist derzeit der größte globale Innovationstreiber. Die rasanten Fortschritte der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie das massive Wachstum des Internets und seiner Anwendungen lösen tief greifende Umbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft aus. Die Digitalisierung wird zunehmend alle Branchen und Unternehmen jeder Größenordnung betreffen, Wertschöpfungsketten verändern und neue Geschäftsmodelle erfordern. Für Nürnberg als starken Produktions- und gleichzeitig starken IT-Standort sind die Herausforderungen und Chancen von Industrie 4.0 und Digitalisierung groß. Es gilt, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen für die Herausforderungen fit zu machen.

Als ersten Schritt lässt das Wirtschaftsreferat in einem Gutachten die Auswirkungen von „Industrie 4.0“ auf den Wirtschaftsstandort Nürnberg untersuchen. Das Gutachten soll auch Handlungsempfehlungen enthalten, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu sichern. Das Gutachten wird derzeit von der Fraunhofer-Arbeitsgruppe SCS zusammen mit ihrer Projektgruppe „Geschäftsmodelle in der digitalen Welt“ am assoziierten Lehrstuhl für Supply Chain-Management der Universität Bamberg erstellt und wird für Herbst 2015 erwartet.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VII**

Nürnberg, 11.06.2015
Referat VII

(-29 98)